

## Erstes Schmerzvolles Geheimnis

### Der Todesangst Jesu im Ölgarten

„Jesus, der für uns blut geschwitzt hat“

Stunde von 23 bis 24 Uhr - Dritte Stunde der Todesangst Jesu im Ölgarten

Die Stundenuhr 7

(...) **Du sprichst mit bebender und schwacher Stimme:**

„Meine Kinder, schlaft nicht! Meine Stunde ist gekommen.

Seht ihr nicht, in welchem Zustand Ich bin?

O steht mir bei und verlasst mich nicht in den Stunden äußerster Bedrängnis.“ (...)

Mein Jesus! In den Garten zurückgekehrt, erhebst Du dein mit Blut benetztes Angesicht zum Himmel und **Du sprichst zum dritten Male:**

„Vater, wenn es möglich ist, so gehe dieser Kelch an mir vorüber!“

(...) ich höre mein süßes Gut, **wie Du rufst:**

„Ihr lieben Apostel, lasst mich nicht allein in diesem entsetzlichen Leid.

Bildet eine Krone um mich und tröstet mich durch eure Liebe und Gesellschaft!“

(...) Mein Jesus! Während du von dem unsäglich bitteren Kelch kostest, den der Vater dir bereitet hat, nehme ich wahr, wie du immer mehr in Seufzer und Klagen ausbrichst und mit fast erstorbener Stimme **sagst Du:**

„Ihr Seelen, ihr Seelen, o kommt und richtet mich auf, nehmt Platz in meiner Menschheit. Nach euch steht mein Verlangen, nach euch mein Sehen.

Seid nicht taub für meine Stimme, macht meine glühenden Wünsche nicht zunichte, mein Blut, meine Liebe, meine Leiden. **Kommt, ihr Seelen, kommt!**“

Ich vernehme seine Seufzer in der Tiefe meines Herzens, die mir sagen wollen: **„Meine Tochter, hilf mir, gib mir Seelen**

(...) **Du sprichst zu mir** : „Meine Seele, bist du es?

Warst du also Zeuge meiner Leiden und der Todesängste, die Ich ausgestanden habe?

Wisse nun, dass Ich in den Stunden bitterster Todesangst im Ölgarten jedes Leben der Menschen in Mir verschlossen, alle ihre Leiden und sogar ihren Tod erduldet habe.

Einem jeden aber habe ich das Leben gegeben.

Durch meine Todesängste habe ich die ihrigen auf mich genommen.

Die Bitterkeiten meines Todes werden sich für sie verwandeln

- in eine Quelle der Süßigkeit und des Lebens.

**Wie teuer kommen mich doch die Seelen zu stehen!**

Würden sie mir wenigstens vergelten! Du hast gesehen, meine Tochter, dass Ich, während ich fast am Sterben war, wieder zu atmen begonnen habe.

**Das war der Tod der Menschen, deren Beängstigung Ich in mir fühlte.“**